

---



---



---

Bischöfliches Ordinariat  
 Dez. Seelsorge, Referat Liturgie  
 Postfach 15 60  
 55005 Mainz

### Antrag zur allgemeinen Beauftragung mit dem Begräbnisdienst

Entsprechend der Pastoralen Richtlinien Nr. 11 „Begräbnisdienst durch hauptamtliche pastorale Laienmitarbeiterinnen und Laienmitarbeiter“ und des Schreibens von Bischof Kohlgraf an die Berufsgruppen der Gemeinde-/Pastoralreferent/-innen vom Mai 2020 beantragen die Unterzeichnenden die allgemeine Beauftragung mit dem Begräbnisdienst für Frau/Herrn

Name		Vorname	
Straße Nr.		PLZ Wohnort	
Berufsgruppe	Gemeindereferent/in	Sendungsdatum	
	Pastoralreferent/in		
Beschäftigungsumfang Std./Wo.		Tel. dienstlich	
E-Mail dienstlich			
Aktuelle Einsatzstelle laut Dekret			
Mitarbeit im Begräbnisdienst im Rahmen des Einsatzes in der Pfarrei/Pfarrgruppe/Dienststelle:			
durchschnittliche Anzahl der Beerdigungen pro Jahr in der Pfarrei/Pfarrgruppe/Dienststelle:			
Pastorale Begründung des Antrags:			

### Angaben zu Aus- bzw. Fortbildung und bisheriger Praxis

Die allgemeine Beauftragung zum Begräbnisdienst erfordert eine eigene seelsorgliche und theologische Qualifikation (vgl. Pastorale Richtlinien Nr. 11), welche durch den Pastorkurs oder den entsprechenden Einführungskurs beim Theologisch-Pastoralen Institut erworben wird.

– Wenn die seelsorgliche und theologische Qualifikation (noch) nicht Teil der pastoralen Ausbildung war, ist die Teilnahme am Einführungskurs des TPI zur Auffrischung der Ausbildung erforderlich. Die Kurskosten werden vom Dienstgeber zu 100% übernommen. – Programm und Anmeldung unter [www.tpi-mainz.de](http://www.tpi-mainz.de) bzw. [www.bistummainz.de/fortbildung](http://www.bistummainz.de/fortbildung) (Bitte Anmeldemodalitäten beachten!).

<ul style="list-style-type: none"> <li>– Liegt der Pastorkurs länger als fünf Jahre zurück, ist die Teilnahme am Einführungskurs des TPI zur Auffrischung der Ausbildung erforderlich, s.o.</li> <li>– Wenn in oder nach der Ausbildung (noch) keine praktische Erfahrung im Begräbnisdienst gesammelt werden konnte, ist entsprechend der Pastoralen Richtlinie Nr. 11 eine Hospitation und ein Mentor/eine Mentorin für die Einführung in die Praxis am Einsatzort oder nahe zum Einsatzort zu vereinbaren.</li> </ul>	
Für die allgemeine Beauftragung weise ich nach (Bitte ankreuzen und Anlage beifügen):	
<b>Seelsorglich-theologische Qualifikation</b>	
Ich habe die seelsorgliche-theologische Qualifikation mit dem Pastorkurs erworben.	<input type="checkbox"/>
Ich habe am Einführungskurs des TPI teilgenommen (Bitte Kopie der Teilnahmebestätigung beifügen).	<input type="checkbox"/>
<b>Praxiserfahrung</b>	
Ich war bereits an einer früheren Einsatzstelle bzw. bin an meiner jetzigen Einsatzstelle mit dem Begräbnisdienst beauftragt (Bitte Zeitraum ‚seit‘ bzw. im ‚von - bis‘ und Einsatzstelle/n angeben):	
<b>Praxiseinführung</b>	
Eine Hospitation ist vereinbart mit ... (Bitte den Namen des Mentors/der Mentorin eintragen):	
Anmerkungen:	
Ich bin bereit, entsprechend der Pastoralen Richtlinien Nr. 11 „Begräbnisdienst durch hauptamtliche pastorale Laienmitarbeiterinnen und Laienmitarbeiter“ Begräbnisfeiern zu leiten sowie Sterbende und Trauernde zu begleiten.	
Datum u. Unterschrift der/des zu Beauftragenden:	

### **Einverständniserklärung bei Antrag von einer Pfarrei/Pfarrgruppe**

Pfarrer und Pfarrgemeinderat erklären ihr Einverständnis mit diesem Antrag und tragen vor Ort Sorge für die Vorbereitung der Pfarrgemeinde(n).	
Datum u. Unterschrift des Pfarrers:	<i>(Stempel)</i>
Datum u. Unterschrift der/des PGR-Vorsitzenden:	

*oder*

### **Einverständniserklärung bei Antrag von einer Dienststelle der kategorialen Seelsorge**

Die/der Vorgesetzte erklärt ihr Einverständnis mit diesem Antrag.	
Datum u. Unterschrift der/des Vorgesetzten:	<i>(Stempel)</i>